

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

274

Wien, am 11. Oktober 1932

Eine Leschetitzky-Gasse und ein Gutzkow-Platz in Wien.

In Hietzing befindet sich im Zuge der Premreinergasse ein Platz, der bisher noch unbenannt war. Dieser Platz wird nun nach einem Beschluss des Gemeinderatsausschusses für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten nach dem **Dichter** Karl Gutzkow "Gutzkow-Platz" benannt. In Hernals zweigt von der Dürwaringstrasse zu der an der Restauration "Zur Schafbergalpe" vorbeiführenden Randstrasse des Wald- und Wiesengürtels eine noch unbenannte Gasse ab; sie erhält nun nach dem Klavierpädagogen Theodor Leschetitzky den Namen "Leschetitzky-Gasse". Die Erläuterungstafeln der neubenannten Strassenzüge werden lauten: "Karl Gutzkow (1811-1878), freisinniger deutscher Dichter" und "Theodor Leschetitzky (1830-1915), Klavierpädagoge".

703 Konfessionsänderungen in Wien im Juli 1932.

Im vergangenen Juli wurden an den Wiener Magistrat 703 Anzeigen über Konfessionsänderung erstattet; das sind, wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, um 90 Anzeigen weniger als im Juni dieses Jahres und um 43 Anzeigen weniger als im Juli des Vorjahres. 530 Personen zeigten ihren Austritt aus der römisch-katholischen Kirche, 81 ihren Austritt aus der mosaischen Religionsgemeinschaft an; 429 Personen erklärten, konfessionslos bleiben zu wollen.

505.599 Gasabnehmer in Wien.

Die Direktion der städtischen Gaswerke teilt mit, dass am 30. September dieses Jahres 505.599 Konsumenten Gas von den Wiener städtischen Gaswerken bezogen haben. Gegenüber dem Stand im Jahre 1913 bedeutet die Zahl der Gasabnehmer am 30. September dieses Jahres mehr als eine Verdoppelung, da am 31. Dezember 1913 die Wiener städtischen Gaswerke bloss 211.815 Konsumenten mit Gas versorgt hatten. Im vergangenen September haben die städtischen Gaswerke 1.455 Gasmesser neu aufgestellt, 754 Gasmesserenanlagen vergrössert und 236 Neuanschlüsse durchgeführt. Der Verkauf von Gasgeräten war im Berichtsmonate ein sehr reger; an Gasherden, Kochplatten, Gasbügeleinrichtungen, Gasbratrohren, Gasheisswasserspeichern und Gasbadoöfen wurden insgesamt 612 Geräte verkauft. Ausserdem wurden 133 Koksöfen "Muster Wiener Gaswerke" abgesetzt.

Erweiterung der Wassergewinnungsanlage im Gaswerk Leopoldau.

Der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen hat in seiner letzten Sitzung eine Vergrösserung der Nutzwasseranlage des Gaswerkes Leopoldau beschlossen. Durch diese Vergrösserung der Anlage wird es vermieden werden, dass für Kühlzwecke Hochquellenwasser herangezogen werden muss. Die Kosten der neuen Anlage betragen rund 150.000 Schilling.